

INDIEN

Klassische Musik | Klassischer Tanz
im Theater am Faden



Sa 26.11., 20 Uhr | So 27.11., 11 Uhr
Indrajit Roy-Chowdhury (Sitar)
Saibal Chatterjee (Tabla)



Sa 11.3., 20 Uhr | So 12.3., 11 Uhr
Neela Bhagwat (Vocal)
Saibal Chatterjee (Tabla)

Informationen zu den Künstlern auf unserer Internetseite www.theateramfaden.de
Eintritt: 14,- erm. 12,-; vorm. 12,- erm. 10,-
In den Pausen werden indische Speisen angeboten

Kinderfasching im Theater am Faden

Eintritt:
Kinder und Erwachsene 9,-
Bitte telefonisch anmelden.

bekannt und beliebt seit vielen Jahren kommt zu uns um 15 Uhr mit Faschingskostüm oder ohne viele Jacken, Mäntel, Kleider, Hüte und vielleicht eine Krone warten auf Euch Ihr Kleinen und Großen natürlich auch Kuchen, Würstchen, Saft und Kaffee um 15.30 Uhr beginnt's mit Umzug durchs Haus Spiele im Saal mit Bonbons und Tanz mit dem Drachen einen Flug durch die Luft dann geht's hinaus zum Roten Meer dann mit Krach und Musik die Straße hinauf durch die Afernhalde zurück zum Hasenhaus nach „Der sternäugige Schäfer“ so gegen 18 Uhr ist der Fasching aus.



Sa. 25. Februar 15:00 jeweils mit 17:00 Uhr
So. 26. Februar 15:00 Szenen aus
Di. 28. Februar 15:00 „Der sternäugige Schäfer“

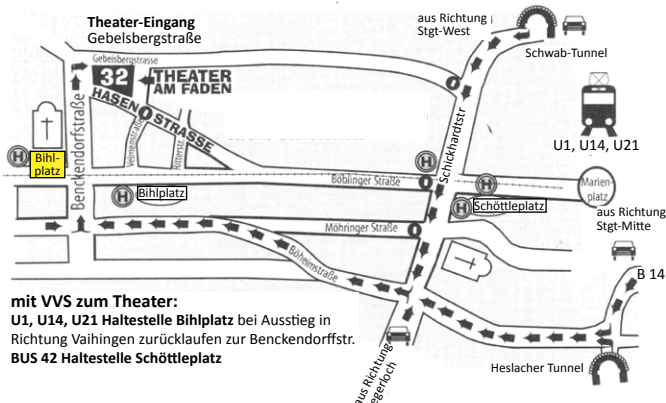
MALAM JAVA BALI

Indonesischer Abend Gruppe Kridha Budaya Sari
Sa 4.3., 20 Uhr, So 5.3., 17 Uhr

Mit Gamelan-Musik und klassischen Tänzen.
Die Themen des indonesischen Tanzes sind vorwiegend die hinduistischen Epen Mahabharata und Ramayana.
Ins Leben gerufen wurde Kridha Budaya Sari Ende der 80er Jahre von der aus Java stammenden Familie Dirdjoesanto, die immer noch das „Herz“ der Gruppe bildet.



Eintritt: 14,- ermäßigt 12,- Kinder 7,-



mit VVS zum Theater:
U1, U14, U21 Haltestelle Bihlplatz bei Ausstieg in Richtung Vaihingen zurücklaufen zur Benckendorffstr.
BUS 42 Haltestelle Schöttleplatz

Theater am Faden
Hasenstr. 32 • 70199 Stuttgart
Telefon (0711) 60 48 50 • www.theateramfaden.de

THEATER AM FADEN SPIELPLAN

MARIONETTENBÜHNE 2016 HASENSTR. 32 • STUTTGART 1
HELGA BREHME 2017 Tel. (0711) 60 48 50

November

Fr 11.11. 11:00 Uhr **Ein Garten**
Sa 12.11. 15:00 Uhr **in der Wüste**

interkulturelles Wochenende „Made in Stuttgart“
Sa 12.11. 17:00 **Wajihä Said „Die fünfte Durchreise“**
musikalisch-literarischer Abend

Mi 16.11. 10:30 Uhr **Ein Garten**
Sa 19.11. 16:00 Uhr **in der Wüste**
So 20.11. 16:00 Uhr **Ein Garten**
Di 22.11. 10:30 Uhr **in der Wüste**



Klassische indische Musik Indrajit
Sa 26.11. 20:00
So 27.11. 11:00 Roy-Chowdhury (Sitar), Saibal Chatterjee (Tabla)

So 27.11. 16:00 Uhr **Jorinde und Joringel**

Dezember

Sa 3.12. 16:00 Uhr **Jorinde und Joringel**
So 4.12. 16:00 Uhr **Jorinde es kommt der Nikolaus**
Di 6.12. 10:30 Uhr **und Joringel**



So 11.12. 16:00 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Di 13.12. 10:30 Uhr



Do 15.12. 19:00 Uhr **Wertep altruss. Weihnachtsspiel**
Fr 16.12. 19:00 Uhr mit russischem Weihnachtsessen



So 18.12. 16:00 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Mo 19.12. 10:30 Uhr

Sa 31.12. 16:00 Uhr **Jorinde und Joringel mit Silvester-Feuerzauber**

Januar 2017

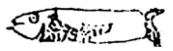
So 1.1. 16:00 Uhr **Jorinde und Joringel**
Mi 4.1. 10:30 Uhr

Fr 6.1. 16:00 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Sa 7.1. 16:00 Uhr
So 8.1. 16:00 Uhr

Sa 14.1. 16:00 Uhr **Das singende springende Löweneckerchen**
So 15.1. 16:00 Uhr
Sa 21.1. 16:00 Uhr
So 22.1. 16:00 Uhr



Sa 28.1. 16:00 Uhr **Der Hecht hats gesagt** in russischer Sprache
So 29.1. 16:00 Uhr in deutscher Sprache
Di 31.1. 10:30 Uhr



Februar

Sa 4.2. 16:00 Uhr **Die weiße Jaranga**
So 5.2. 16:00 Uhr
Sa 11.2. 16:00 Uhr **Die weiße Jaranga**
So 12.2. 16:00 Uhr



Do 16.2. 10:30 Uhr **Jorinde und Joringel**
Sa 18.2. 16:00 Uhr
So 19.2. 16:00 Uhr



Sa 25.2. 15:00 Uhr **Drei Tage KINDER-FASCHING** jeweils mit 17:00
So 26.2. 15:00 Uhr **Der sternäugige Schäfer (Szenen)**
Di 28.2. 15:00 Uhr



März

Sa 4.3. 20:00 Uhr **MALAM JAVA BALI** indonesischer Abend
So 5.3. 17:00 Uhr mit Gamelan-Orchester und klassischen Tänzen

Sa 11.3. 16:00 Uhr **Jorinde und Joringel 45 Jahre Theater am Faden**

Klassische indische Musik
Sa 11.3. 20:00
So 12.3. 11:00 Neela Bhagwat (Vocal), Saibal Chatterjee (Tabla)



Bitte Karten reservieren Tel. 0711 - 60 48 50
Programmänderungen vorbehalten, bitte beachten Sie unseren aktuellen Spielplan im Internet: www.theateramfaden.de



Jorinde und Joringel ein Grimms Märchen

Jorinde wird von der Hexe in einem Vogel verwandelt. Joringel erlöst sie, nachdem er mit dem Drachen um die Wunderblume gekämpft hat. Kaspar und Pferd sind die Ansager. Es spielt Helga Brehme. Spieldauer 60 Min. ohne Pause

Der sternäugige Schäfer ein ungarisches Märchen

Der König verlangt von seinem Volk, dass jeder „zu Eurem Wohlsein königliche Majestät“ sagt, wenn er niest. Der Schäfer sagt es nicht, er muss dafür in den Bärenzwinger und in die Schlangengrube. Hofnarr gegen Hofmarschall, Ente und Prinzessin helfen, alles zu einem guten Ende zu bringen. Es spielen Helga Brehme und Velemir Pankratov / Franziska Rettenbacher. Spieldauer 60 Min. ohne Pause



Der Hecht hat's gesagt ein russisches Märchen

Emelja fängt einen Hecht. Als er ihn freilässt, bekommt er von ihm einen Zauberspruch, mit dem er sich alles wünschen kann. Aber er liegt lieber auf seinem Ofen und will auch vom Zar und seiner immer weinenden Tochter nichts wissen. Aber dann sorgen Emelja und sein Zauberspruch doch für Aufregung und lustiges Durcheinander am Zarenhof.

Das Stück wurde zusammen mit dem Theater Skomorokh aus Tomsk (Sibirien) erarbeitet. Es spielen Sergej Sukhanov und Helga Brehme (deutsch) bzw. Tatjana Lubenskaja (russisch). Spieldauer 50 Min. ohne Pause



Die Magie der kleinen Figuren im Theater am Faden



Was für ein Ort! Einen Amerikaner erinnerte er an bestimmte Ecken von New York, ein anderer fühlt sich wie in Indien und die Russin Marina Razhkova erzählt: „Als ich hier zum ersten Mal hereinkam, habe ich gedacht, ich bin in Russland“. Wenn man das frühere Winzerhaus in der Heslacher Hasenstraße betritt, meint man, nicht mehr in Stuttgart zu sein. Ein charmantes Panoptikum eröffnet sich, angefüllt mit Theaterpuppen aus Indonesien, Indien, Tschechien und Russland, mit exotischen Masken an den

Wänden und einem alten Holzkarussell. Letzteres darf benutzt werden. Es steht in einem verwunschenen Nebenzimmer, in das die Kinder durch einen ‚Geheimgang‘ schlüpfen.

Wirklich umwerfend aber ist der Theatersaal, ein hoher, stimmungsvoller Raum voller ganz verschiedener Stühle, der in ein geheimnisvolles Licht getaucht ist. Auf der Bühne sind die Figuren des Publikumsrennens ‚Jorinde und Joringel‘ zu sehen, wunderbar ausdrucksstarke Marionetten. ‚Das wichtigste an einer Puppe ist die Magie der kleinen Figur, die sich bewegt, aber kein Mensch ist‘, erklärt Helga Brehme, die das Theater 1972 gemeinsam mit ihrem Mann Karl Rettenbacher gegründet hat.

Etwas ganz besonderes bietet das Theater am Faden. Vor der Aufführung eines der fünf festen Repertoirestücke kleidet sich das Publikum, Kinder wie Erwachsene, erst einmal neu ein. In zwei Nebenräumen hängt eine große Auswahl prächtiger Märchengewänder. Sechzig Zuschauer fasst der zauberhafte Theatersaal. Agiert wird mit eigenen, aus Holz geschnitzten, Puppen und in alter Spieltechnik unter Verwendung diverser ‚Bühnengeheimnisse alter Puppenspieler‘ so Brehme.

Stuttgarter Zeitung

Das Theater am Faden, ein Marionettentheater in Stuttgart-Heslach mit 60 Plätzen, wurde 1972 von Helga Brehme gegründet. Die Stücke mit Holzpuppen, einfachem Bühnenbild, knappem Text und für sie entwickelten Ton entstanden in eigener Werkstatt von Karl Rettenbacher und Helga Brehme oder in Koproduktion mit osteuropäischen Künstlern. Die Stücke sind nicht auf eine bestimmte Altersgruppe festgelegt, sie sind für kleine Kinder ab etwa 4 Jahren, große Kinder und Erwachsene gedacht.

Für Gruppen z.B. Kindergärten und Schulklassen bieten wir besonders unsere Vormittagsveranstaltungen an. Ab 15 Personen ist eine Begleitperson frei und der Eintritt für die Kinder kann ermäßigt werden.

Das Theater wird eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, mit einfachen Marionetten zu spielen, die Ausstellung zu besichtigen und sich mit Gewändern und Kopfbedeckungen aus aller Welt festlich zu kleiden. Es gibt Kaffee, Saft und Kuchen. Nach der Vorstellung dürfen die Zuschauer die Puppen aus dem Spiel in die Hand nehmen.

Wir geben auch Gastspiele außerhalb des Theaters, machen Sonderveranstaltungen und richten Familienfeste im Theater am Faden aus.

Das traditionelle Lehrsystem der klassischen indischen Musik

Die indische Musik wird seit alters her klingend überliefert. Der Lehrer singt oder spielt vor, und der Schüler ahmt nach, bis die einzelnen Phrasen korrekt wiedergegeben werden können. Diese auf Imitation des Lehrers beruhende, von Kindheit an geübte Lerntechnik ist ein Wesenszug der Musik. Sie bewirkt eine hervorragende Schulung des Gehörs und des musikalischen Gedächtnisses. Durch den Verzicht auf Notationen entsteht eine größere innere Nähe, eine unmittelbare Abrufbarkeit und Präsenz der Musik im Bewusstsein. Es wäre undenkbar, dass ein indischer Musiker nach schriftlich fixierten Noten spielt. Nur wenn die Erinnerung strömt und zu einer Quelle der Inspiration geworden ist, kann ein Raga zum Leben erweckt werden. Dem Lehrer-Schüler-Verhältnis kommt im traditionellen Lehrsystem eine hohe Bedeutung zu.

... Die klassische indische Musik, die hier auf Sitar, Tabla und anderen traditionsreichen Instrumenten von indischen Künstlern dargeboten wird, sowie der bezaubernde Tanz der hinreissenden Monalisa Ghosh aus Kalkutta und anderer Künstler sind Erlebnisse, zu denen sich kaum Vergleichbares andernorts in Stuttgart finden lässt. Jedes Jahr, im Frühjahr und im Herbst, werden solche fernöstlichen Kostbarkeiten für Auge, Ohr und Seele im winzigen „Theater am Faden“ geboten, in orientalisch-märchenhafter Atmosphäre, ohne Lautsprecher oder Lichttechnikeffekte!

Man erlebt hier die hohe Kunst der indischen Tradition pur, fühlt sich wie entrückt in eine andere Welt, deren Ruhe und innere Weite den Zuschauer so durchdringt, dass seine Seele zu tanzen beginnt. Das hörende Versenken in die obertonreichen Klänge der Ragas, die nach strengem Formprinzip immer neu improvisiert werden, lässt den Gast die europäische, durch Uhr und Termine zerstückte Zeit völlig vergessen. Es ist als ob man durch die Darbietungen der innerlich-heiteren, sanften indischen Künstler selbst in den großen Strom des Weltrhythmus hineingezogen würde ...

Christiane Gollwitzer

Begegnungen mit Pirosmanschwilli Puppenspiel über den georgischen Maler

Pirosmanschwilli (1862 - 1918) ist Georgiens berühmtester Maler. Er wurde mit Rousseau verglichen, Picasso war sehr beeindruckt von ihm. Paustowski schrieb, dass erst durch seine Bilder für ihn der Kaukasus in seiner ganzen Eigenart lebendig wurde. In dem Theaterstück treten die Figuren aus den Bildern und erzählen ihre und des Malers Geschichte. Ein Stück über seine Ideen vom friedlichen Leben, seine Liebe, seine Traurigkeit und seine Sehnsucht.

Koproduktion mit dem georgischen Fingerringtheater Tiflis. Regie: Besik Kupreischwili, Helga Brehme und Velemir Pankratov. Bühne und Puppen: Vakhtan Korize. Spieler: Helga Brehme und Velemir Pankratov. Spieldauer 50 Minuten ohne Pause.



Das Theater am Faden wird gefördert von

STU TTGART



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Wertep altrussisches Weihnachtsspiel mit russischem Weihnachtessen

Die Geschichte über die Geburt Christi, über König Herodes und seine Strafe. Es wird mit einfachen geschnitzten Holzpuppen in einem hölzernen Kasten auf drei Etagen gespielt. Die Bühne wird nach alter Tradition nur von Kerzen beleuchtet, der Text wird in russisch und in deutsch gesprochen und gesungen.

Das Spiel entstand in Zusammenarbeit mit Viktor Navazki und Sergei Tarakanov aus Moskau. Es spielen Helga Brehme und Velemir Pankratov. Spieldauer 50 Minuten ohne Pause.



Das singende springende Löweneckerchen ein Grimms Märchen

... und die jüngste Tochter wünscht sich ein singendes, springendes Löweneckerchen. Sie heiratet einen Prinzen, der am Tag ein Löwe ist. Durch einen Lichtstrahl wird er zur Taube. Sie folgt ihm sieben Jahre, kommt zur Sonne, zum Mond und den Winden. Sie hilft ihm, den Lindwurm zu besiegen, doch dieser verwandelt sich in eine Königstochter und nimmt den Prinzen auf dem Vogel Greif mit fort. Sie läuft weiter Endlich ist er erlöst; der Vogel Greif trägt sie über das Meer nach Hause. Es spielen Helga Brehme und Velemir Pankratov. Spieldauer 90 Min. - mit Pause



Die weiße Jaranga ein Märchen aus Tschukotka (Ost-Sibirien)

Säken lebt in der Tundra. Er träumt von der Tochter des Tanaigrin, der in der oberen Tundra wohnt und so viele Rentiere hat wie Sterne am Himmel stehen.

Säken gelingt es, in die obere Tundra zu gelangen und bringt die schöne Tochter Tanaigrins zu seinen Eltern. Doch durch zwei böse Nachbarn geraten die jungen Brautleute in die untere Tundra. Aber am Ende leben sie glücklich mit den beiden Alten in der weißen Jaranga, die groß wie ein Schneeberg ist. (Jaranga: Wohnzelt der sibirischen Nomaden).

Das Spiel entstand in Zusammenarbeit mit Sergei Tarakanov aus Moskau.

Es spielen Helga Brehme und Velemir Pankratov. Spieldauer 60 Minuten - mit Pause.



Ein Garten in der Wüste ein kasachisches Märchen

Said schenkt seinem Freund Hasan die Hälfte seines Ackers, als dieser in Not ist. Als Hasan auf seinem Land Gold findet und dies dem eigentlichen Besitzer Said bringt, will dieser es nicht annehmen, weil es ihm nicht gehört. Sie entscheiden, das Gold ihren Kindern zur Hochzeit zu schenken. Diese geben es zurück, weil sie von ihrer Liebe genug beschenkt sind. Die Freunde beschließen, den weisen Mann in der Wüste um Rat zu fragen. Sein jüngster Schüler schlägt vor, in der Wüste einen Garten zu pflanzen. Alle stimmen zu und der Jüngling macht sich mit dem Gold auf den Weg in die Stadt, um Samen zu kaufen. Da trifft er auf eine Karawane, die mit einer eigenartigen Last beladen ist ...

Figuren: Reinhard Siecke in Zusammenarbeit mit Helga Brehme. Bühne: Helga Brehme, Susanne Beck-Jankowski, Reinhard Siecke, Sergey Stoljarov. Regie und Stückentwicklung: Sergey Stoljarov, Helga Brehme. Musik: Bakary Koné. Es spielen Helga Brehme mit Franziska Rettenbacher oder Susanne Beck-Jankowski. Spieldauer 60 Minuten ohne Pause.

